122 / 2023

Juni

PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN

Heilig Geist | St. Laurentius | St. Michael

Der raumschaffende Gott

Fronleichnam
Donnerstag, 8. Juni 2023, 10.00 Uhr
Kirche Heilig Geist

St. Michael
Odenkirchen

GEMEINDEFEST

11.06.2023

09:30 Uhr Gottesdienst mit den Pfadfindern und Kidkat für die kleineren Gottesdienstbesucher

Spielangebot für Klein&Groß, Basteln, Kinderschminken und Leckeres

Wir brauchen mehr Menschen wie Johannes…!

Wer war dieser Johannes, dessen Fest wir am 24. Juni feiern? Johannes ist ein Mensch des Alten und des Neuen Testamentes – sozusagen ein „Brückenbauer" zwischen den Zeiten vor und nach der Geburt Jesu, mit der eine neue Zeitrechnung begann.

Johannes ist noch in alten Vorstellungen „gefangen" … und weist doch schon ganz klar auf den hin, mit dem alles in einzigartiger Weise neu beginnen wird, deshalb wird Johannes auch manchmal von Künstlern mit einem überdimensional großen Zeigefinger dargestellt.

Auch heute werden Menschen gebraucht, die sich für die Botschaft dieses Jesus von Nazareth „be-geistern", die sich – wie Johannes – selbstlos „für die Sache Gottes" einsetzen! „Wes Geistes Kind seid ihr, sind eure Gedanken, eure Werke…?!" – so heißt es in einem Liedtext. Auch heute stellt sich diese Frage an uns Christen und Christinnen.

„Gib uns ein weites Herz für alle Menschen und offne Augen für die Schönheit dieser Welt…!" - so lautete der Refrain des Mottoliedes der diesjährigen Kommunionvorbereitung – eine gute „Zusammenfassung" dessen, wie Gottes Geist in uns wirkt.
Denn nicht wir sind die „Heilsbringer", nicht wir haben die Wahrheit „für uns gepachtet". Wir sind nur – wie Johannes – diejenigen, die auf den Messias und seine Botschaft hinweisen. Er aber ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben" – so die Bibel.

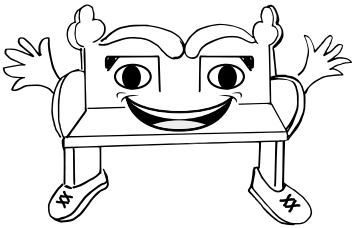
Die Strukturen der Kirche haben sich im Verlauf der Geschichte schon oft geändert – wir leben als Christen in der Welt und nicht außerhalb, aber der Kern der Botschaft Jesu bleibt unverändert. Gerade in Zeiten des Umbruchs sollten wir nicht an Äußerlichkeiten hängen bleiben, sondern uns immer wieder auf den beziehen, der der Ursprung unserer Kirche ist – das Ur-Sakrament: Jesus Christus. Die Frage lautet dann: Was hätte Jesus in dieser Situation gewollt, wie hätte er gehandelt?!

Ursula Kutsch

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam,
Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach,
Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach,
Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.
Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de
Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich).
Redaktionsschluss: **für die Doppelausgabe Juli/August am 30. Mai, für die Ausgabe September 30. Juli**

Blick von der Bank

Liebe Leserinnen und Leser,



wie schön: Osterfeier in den frühen Morgen hinein in St. Michael; schön, dass Pfarrer Rudi Boeker noch einmal zur Verfügung stand. Wunderbar auch die beiden Erstkommunionfeiern am Weißen Sonntag, eine feierliche Runde im Sitzkreis um den Altar, eine volle Kirche. Ich musste, besser durfte noch einmal meiner alten Berufung als Kirchenbank nachkommen!

Sehr lebendig ging es eine Woche später weiter. Zunächst eine Familienmesse mit Bildern und einer ausführlichen Erzählung von den Erfahrungen der Emmaus-Jünger, dann viel Trubel beim Familienflohmarkt in der Sonne draußen, so kam ich gar nicht in den Genuss von Besuchern auf mir und den beiden zu mir gestellten neuen Café-Tischen. Das wird beim Gemeindefest hier am 11. Juni sicher ganz anders sein. Den gelben Pavillon habe ich beim Auspacken schon einmal in den Blick genommen.

Da wird dann der Juni sicher ein heißer Monat vor den Sommerferien. Die Gespräche, welche Pfarren oder Gemeinschaften der Gemeinden demnächst einen "pastoralen Raum" bilden könnten, befinden sich in einer entscheidenden Phase. Ich muss auf meine alten Tage noch ganz neue Begriffe lernen, um zu wissen, wozu ich gehören werde. Bin ich eigentlich auch ein "Ort von Kirche", wenn ich unterwegs bin und auf mir oder um mich herum Gespräche und Begegnungen stattfinden? Spannend, vielleichtr eine ganz neue Perspektive von und für Kirche?

Eure „ver-rückte" Bank
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)

Tauferinnerungsgottesdienst in St. Laurentius

Wie in jedem Jahr fand auch dieses Mal wieder der Erinnerungsgottesdienst für die Getauften des Jahres 2022 der Gemeinden Heilig Geist und St. Laurentius statt. Im Rahmen des monatlichen Kleinkindergottesdienstes in St. Laurentius wurden die Getauften mit Eltern herzlich eingeladen, sich in der Krypta an den Tag der Taufe zu erinnern.

Mit der Taufe werden die Menschen Teil von Gottes gutem Werk. Um das zu symbolisieren, wurden die Taufblätter und Tauffische in ein aus Stoff gelegtes Bild von Natur eingebaut. Die Fische schwammen in dem See, der mit seinem Wasser sowohl für die Taufe als auch für das Leben in dieser Welt generell steht. Die Taufblätter hingen in dem Baum, der doch ein schönes Symbol für Leben, Wachstum und die Natur ist. Dieses Bild durften die Teilnehmenden noch mit selbstgebastelten Blumen ergänzen, auf denen Platz für Wünsche für die Zukunft der Kinder war. Terminlich und thematisch passte der Tauferinnerungsgottesdienst perfekt in die üblichen Kleinkindergottesdienste, denn Taufe als Thema passt nach der Taufe des Herrn im Januar. So hatten auch Kleinkinder, deren Taufe vielleicht schon länger her ist, die Möglichkeit, sich an diesen besonderen Tag zurückzuerinnern.

Das Team der Kleinkindergottesdienste in St. Laurentius freut sich darüber hinaus sehr über weitere Besucher*Innen, die wir herzlich zu unseren nächsten Terminen in der Krypta St. Laurentius einladen.

Arne Zachmann für das Team der Kleinkindergottesdienste St. Laurentius

Agapefeier nach der Osternachtsfeier St. Laurentius

Dieses Jahr konnte endlich wieder nach der Osternachtmesse das gemeinsame Fastenbrechen im Rahmen einer vom Gemeinderat organisierten Agape gefeiert werden.

Als Brot und Wein gereicht wurden, kamen die zahlreichen Gemeindemitglieder in gute Gespräche. Dabei sorgten auch die Messdiener mit ihrem traditionellen „Ostereiertitschen" für allgemeine Erheiterung.

Thorsten Schlebach-Bimm für den Gemeinderat St. Laurentius

Ostereiersammlung – Dankeschön

Ein weiteres Mal verbrachten wir gemeinsam das Osterfest!
Diese Zeit des Jahres ist nicht nur sehr bedeutsam für uns Messdiener, sondern auch für alle Christen, die zusammen die Auferstehung Jesu feiern. Wir scheuten keine Kosten und Mühen und brachten bei unserer alljährlichen Ostereiersammlung fröhliche Ostergrüße in die Odenkirchener Haushalte. Nun wollen wir uns als Messdienerschaft für alle großzügigen Spenden bedanken, die wir während der Aktion sammelten. Ohne diese Spenden wäre unsere Arbeit bei weitem nicht in dem Ausmaß möglich, wie wir sie aktuell praktizieren. Dabei geht es sowohl um unsere Jugendarbeit, als auch um unsere Aktivität in der Gemeinde. Was für uns zählt, ist nicht der Betrag, den man als Einzelperson spendet, sondern die Geste und der Wille, unsere Messdienerschaft zu unterstützen. Dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern vielmals.
Natürlich sammelten wir – wie in den letzten Jahren und Jahrzehnten auch – neben Geldspenden auch Eier ein. Auch dafür bedanken wir uns natürlich. Die ganze Aktion hatte am Wochenende des 1. und 2. April stattgefunden. Außerdem waren wir am Montag, den 3. April durch das Odenkirchener Industriegebiet gelaufen und verteilten auch dort Osterwünsche.
Neben der eigentlichen Ostereiersammlung haben wir uns außerdem am 5. April getroffen, um in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat die gesammelten Eier zu färben, damit diese dann in der Osternacht an unsere Gemeindemitglieder verteilt werden konnten. Außerdem bedankt sich die Leiterrunde natürlich bei allen Gruppenkindern, die uns bei diesem teilweise kräftezehrenden Programm tatkräftig unterstützt haben. Ihr seid nicht nur ein Stützpfeiler unserer Messdienerarbeit, sondern ein zentrales Element. Die Einnahmen der Spendenaktion werden wir selbstverständlich nutzen, um unsere Jugendarbeit noch weiter zu fördern und voranzutreiben.

Felix Steinhäuser für die Messdienerschaft

Erstkommunionfeiern in St. Laurentius

Mit dem April sind auch die Erstkommunionfeiern in der Pfarre St. Laurentius vorbeigegangen. Hinter uns liegen der Gottesdienst am Weißen Samstag in Heilig Geist, zwei Gottesdienste in St. Michael am Weißen Sonntag und am darauffolgenden Wochenende drei Feiern in St. Laurentius.
Unter dem Motto „Weites Herz – Offene Augen" haben neunundsechzig Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.
Zu dieser Gelegenheit möchte ich auch einmal persönlich das Wort zu diesem ganz besonderen Fest für unsere Pfarrkinder ergreifen. Ich bin Arne Zachmann und ich absolviere seit August 2022 bis zum 31. Juli hier in der Pfarre ein „Freiwilliges Soziales Jahr", zu dem ich mich nach meinem Abitur entschieden habe. Man kennt mich vielleicht aus dem Kontext der Messdienerarbeit in St. Laurentius, wo ich schon seit fast zehn Jahren tätig bin. Meine Kommunion im Jahr 2013 liegt nun zehn Jahre zurück und nun durfte ich im Rahmen meines Freiwilligendienstes Teil der Arbeit „hinter den Kulissen" werden. Für mich war dieser Weg mit seinen vielen Stationen eine ganz besondere Reise, für die ich sehr dankbar bin.

Von den neunundsechzig Kindern, die im April ihre Erstkommunion empfangen haben, habe ich in zwei Kommunionvorbereitungsgruppen sechzehn auf ihrem Weg zur Erstkommunion in der Gemeinde St. Laurentius begleitet. In den zwölf Gruppenstunden haben wir uns zusammen mit Gott, Jesus und dem Glauben beschäftigt, uns gefragt, was sie uns für unser Leben mitgeben wollen; wir haben uns auf die Spur der Kommunion, das Feiern von Gemeinschaft, begeben. Und dabei sind wir als Gruppe selbst zu einer kleinen Gemeinschaft geworden. Auf dem Weg haben wir auch zusammen zu verschiedenen Anlässen wie Maria Lichtmess, der Fastenzeit, Gründonnerstag oder Karfreitag Gottesdienst gefeiert. In dieser wunderbaren Zeit sind mir die Kommunionkinder sehr ans Herz gewachsen. Umso mehr habe ich mich auf ihre Erstkommunionfeiern gefreut.

Und am 22. und 23. April in St. Laurentius war es dann für „meine Gruppenkinder" soweit. Schon beim Betreten der Kirche wurde klar: Heute passiert etwas Besonderes, denn die Kirche war mit bunten Schleifen und Blumen von unserer Küsterin Maren Lünendonk ganz wundervoll geschmückt. Der feierliche Gottesdient markierte auch für die Kinder das Ende eines Weges. Ein letztes Mal haben sie von der Heilung des Bartimäus gehört, die Grundlage für das diesjährige Motto „Weites Herz – Offene Augen" ist. Zwei Szenen aus der biblischen Geschichte der Begegnung von Bartimäus mit Jesus waren im Altarraum mit Krippenfiguren nachempfunden. Passend dazu haben wir auch zum letzten Mal gemeinsam das extra für diesen Anlass von unserer Kantorin Stephanie Borkenfeld-Müllers komponierte „Motto Lied" gesungen. An der Seite von unserem Subsidiar Pfr. i.R. Josef Biste und unserer Gemeindereferentin Ursula Kutsch, die ebenfalls die Kommunionkinder mit viel Herzblut begleitet haben, hatte ich die Möglichkeit, dieses Fest mitzugestalten. Ich sehe positiv auf die Zeit zurück und bin froh, dass uns solch ein Abschluss dieser schönen Zeit gelungen ist.

Den Kommunionkindern möchte ich noch folgende Segensworte mit auf den Weg geben:

„Gott behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben. Gott behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, von nun an bis in Ewigkeit" (Psalm 121, 7-8)

Arne Zachmann

Der „Prozess“ geht weiter … ,
zwar nicht in die nächste Instanz,
aber doch in Etappen.

Und wie geht es bei uns,
in unserer Pfarre,
in unseren Gemeinden weiter?

Wir wissen ….

… dass im Rahmen des „Heute-bei-dir“-Prozesses im Bistum Aachen zum Januar 2024 ca. 50 „Pastorale Räume mit ihren „Orten von Kirche“ die bisherigen Strukturen von Pfarren und Gemeinden ablösen werden, - das aber nicht mit Beginn des neuen Jahres, sondern nach einem Übergangsprozess, der ggf. auch ca. drei Jahre in Anspruch nehmen wird;

… dass neben Korschenbroich und Jüchen als ländlichen Gemeinschaften der Gemeinden für die Stadt Mönchengladbach fünf Räume vorgeschlagen wurden, z.B. die Pfarre St. Laurentius und die GdG Giesenkirchen-Mülfort;

… dass es aber bis in den Juni hinein noch weitere Gespräche über Alternativen und größere „Lösungen“ geben wird, deren Ergebnisse auf regionaler Ebene bis Ende September zu einem Vorschlag an den Bischof gebündelt und abgestimmt werden und dass Bischof Helmut sie zum Jahresende in Kraft setzen wird.

Die Überlegungen zu größeren Räumen können die Sorge auslösen, dass dann alle gewohnten und geliebten nahen Kirchorte und Bindungen verschwinden und durch seelenlose Großinstitutionen ersetzt würden. Andererseits: Es kommt auf die Ausgestaltung der „Orte von Kirche“ an, die mir wichtig sind, wo ich mich beheimatet fühle – und das muss ja nicht die nächstgelegene Kirche sein, Kirche kann ich da erfahren, wo ich mit Menschen zusammentreffe, feiern kann, eine Aufgabe sehe, Anregungen erhalte, mich selbst nach meinen Ideen einbringen kann. Diese ganz unterschiedlichen Orte sollen ausgestaltet und vernetzt werden zu einem möglichst großen und vielfältigen Angebot in einem pastoralen Raum. Da kann viel Neues und vielleicht auch Ungewohntes entstehen und manches, was schrumpft, was keine Unterstützung oder keine Unterstützer mehr findet, wird keinen Bestand mehr haben können.

Da die finanziellen Zuwendungen in Zukunft an den jeweiligen pastoralen Raum gehen werden und der Einsatz hauptamtlichen Personals genau auf dieser Ebene erfolgen wird, bieten größere Einheiten mehr Möglichkeiten gezielten und effizienteren Einsatzes zur Unterstützung von Projekten „vor Ort". Und die Gefahr wird kleiner, in fünf oder acht Jahren angesichts reduzierter Zahlen von Katholiken und pastoralen Personals erneut über „Veränderungen" nachdenken zu müssen.

Wie dieser erweiterte Raum aussehen kann, ist noch nicht genau abzusehen, aber die Kooperation mit so unterschiedlichen Gemeinschaften der Gemeinden wie St. Marien oder Herz Jesu könnte interessant werden. Sicher können wir dabei auch unsere guten Erfahrungen mit Leitungsmodellen einbringen, wenn es um eine Form gemeinschaftlicher Leitung dieses Raumes geht.

Redaktionsschlusszeiten der einzelnen Ausgaben des Pfarrbriefes und die Doppelausgabe im Sommer machen eine zeitnahe Information über weitere Gespräche und erste Festlegungen schwierig. Wir werden Sie ggf. durch Aushänge oder/und auf der Internetseite unserer Pfarre auf dem Laufenden halten.

Was wir aber auch wissen …

Michael Röring, der als Pfarrer von St. Matthias in Wickrath, als Pfarradministrator in St. Laurentius und als Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Süd beauftragt ist, wird (nach halbjähriger Verlängerung) zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen und keine priesterlichen Dienste in seiner alten Wirkungsstätte mehr übernehmen. Am Sonntag, dem 25. Juni, feiert er in St. Antonius in Wickrath sein 25-jähriges „Ortsjubiläum". Da die Weihnachtstage wohl kaum ein angemessener Zeitpunkt zur Verabschiedung sind, werden wir im Rahmen dieser Feier auch danke sagen können für seinen Dienst in unserer GdG.
Pfr. i.R. Heinz Josef Biste wird im Oktober seinen Dienst als Subsidiar in unserer GdG erst einmal beenden.

Es ist jetzt, Anfang Mai, nicht abzusehen, wie es mit priesterlichen Diensten in St. Laurentius aussehen wird, welche Gottesdienstangebote möglich sind im nächsten Jahr.

Wir werden wie bisher alle Notwendigkeiten und Möglichkeiten des Lebens in unseren Gemeinden im Blick haben und uns um personelle Alternativen kümmern. Die unumgänglichen Veränderungsprozesse werden viel Kraft kosten, Kreativität benötigen, Mut erfordern – ebenso wie Geduld, Rücksichtnahme und Gottvertrauen. Wir werden Durststrecken durchwandern und auf manches verzichten müssen, aber Kirche hat sich immer verändern müssen, vielleicht jetzt noch etwas schneller als erwartet.

Für das K-Team: Wolfgang Habrich

Das Sakrament der Taufe empfingen:

SL

SM

TERMINE

Am **Donnerstag, 1. Juni,** sind unsere **Bücherkirche** und der **Büchermarkt** im **Vorsthaus** von **14.30** bis **18.30 Uhr** geöffnet.

HG

Am **Samstag, 3. Juni,** sind unsere **Bücherkirche** und der **Büchermarkt** im **Vorsthaus** von **12.00** bis **14.00 Uhr** geöffnet.

HG

Unsere **St. Josef Bruderschaft** feiert vom **3. – 5. Juni** ihr **Schützenfest** und lädt alle herzlich zu den einzelnen Veranstaltungen ein.

HG

In der **Messfeier** am **Sonntag, 04. Juni** um **09.30 Uhr** werden die **Gedenken für die im Juni Verstorbenen** der vergangenen 5 Jahre gelesen.

SM

Der **Gottesdienst** am **Sonntag, 11. Juni** um **09.30 Uhr** wird als **Familiengottesdienst** mit Kinderkatechese gestaltet.

SM

Gemeindefest
am **Sonntag, 11. Juni**

SM

Fatima Rosenkranzandacht
am **Dienstag, 13. Juni** um **15.00 Uhr**

SL

Sommerfest
am **Samstag, 17. Juni**

SL

Am **Sonntag, 18. Juni** um **11.00 Uhr** besucht uns Pater Wittemann und wird statt des Wortgottesdienstes eine **Messe** mit uns feiern.

SL

Kleinkindergottesdienst in der Krypta am **Sonntag, 25. Juni** um **15.00 Uhr**

SL

Am **Sonntag, 25. Juni** um **11.00 Uhr**, begeht **Pfarrer Röring** in **Wickrath** sein **Dienstjubiläum**.
Daher wird es an diesem Tag in St. Laurentius anstelle der Messe einen Wortgottesdienst geben.

SL

Konzert für Flöte und Orgel
am **Sonntag, 25. Juni** um **17.00 Uhr**

SL

Abendlob am **Mittwoch, 28. Juni** um **18.00 Uhr**
Das Abendlob wird von Kindern als Friedensgebet gestaltet. (Bitte beachten Sie die geänderte Anfangszeit: 18.00 Uhr)

SL

Am **Donnerstag, 29. Juni,** findet ab **14.30 Uhr** die **DRK Blutspende** im **Vorsthaus** statt.

HG

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Do	**01.06.**		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	**02.06.**		
DREIFALTIGKEITSSONNTAG			**DREIFALTIGKEITSSONNTAG**	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	**Sa**	**03.06**		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	**So**	**04.06.**	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier zum Schützenfest
	Mo	**05.06.**		12.30 Ökum. Gottesdienst im ev. Gemeindezentrum
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	**06.06.**		
	Mi	**07.06.**		
FRONLEICHNAM			**FRONLEICHNAM**	
10.00 Uhr Hl. Messe mit Prozession in Heilig Geist	Do	**08.06.**	10.00 Uhr Hl. Messe mit Prozession in Heilig Geist	10.00 Uhr Hl. Messe mit Prozession
	Fr	**09.06.**	10.30 Uhr Hl. Messe im AH Am Pixbusch	
10. SONNTAG IM JAHRESKREIS			**10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionausteilung	**Sa**	**10.06.**		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Taufe, 13.00 Uhr Taufe	**So**	**11.06.**	09.30 Uhr Familien-Worgottesdienst mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
15.00 Uhr Fatimaandacht, 18.00 Uhr Hl. Messe	Di	**13.06.**		
	Mi	**14.06.**		
	Do	**15.06.**		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	**16.06.**		
11. SONNTAG IM JAHRESKREIS			**11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	**Sa**	**17.06.**		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Taufe	**So**	**18.06.**	09.30 Uhr Hl. Messe	
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	**20.06.**		08.15 Uhr Ökum. Abschlussgottesdienst der GGS Steinsstraße 12.15 Uhr Abschlussgottesdienst der Montessorischule
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim, 18.00 Abendlob	Mi	**21.06.**	08.15 Uhr SGD der KGS Bell	
	Do	**22.06.**		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	**23.06.**		
12. SONNTAG IM JAHRESKREIS			**12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**	
14.00 Uhr Trauung, 17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	**Sa**	**24.06.**		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst	**So**	**25.06.**	09.30 Uhr WGD mit Kommunionausteilung	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	**27.06.**		
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim, 18.00 Abendlob	Mi	**28.06.**		
	Do	**29.06.**		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	**30.06.**		

WGD = Wortgottesdienst

Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 bis 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.

SL

An jedem Sonntag lädt die Gemeinde St. Michael nach dem Gottesdienst zur **„Zeltzeit"** ein. Während die Kinder verschiedene Spiel- und Bastelangebote wahrnehmen können, gibt es Kaffee für die Erwachsenen.

HG

Die **Kleiderstube der Pfarrcaritas** in der Burgstraße 16 (Kellergeschoss des Burgkindergartens) ist an jedem Dienstag von **10.00 bis 11.30 Uhr** geöffnet.

SL

Die Bücherkirche ist für Besucher geöffnet:
Montag 11.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr
(außer wenn Büchermarkt ist)

HG

Das Gemeindebüro bleibt vom 30. Mai – 16. Juni geschlossen.

HG

Das **Café Bergstation** freut sich auf Besucher:
mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr,
donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr
und **sonntags 14-tägig** nach dem Wortgottesdienst **von 10 bis 12 Uhr**

HG

Angebote der Ökumenische Seniorentagesstätte Odenkirchen

Die Ökumenische Seniorentagesstätte,
Zur Burgmühle 33 c ist geöffnet:
Montag bis Freitag von 12.00 – 18.00 Uhr
Montags – Skatspiele
Dienstags und donnerstags –
Unterhaltungsgruppen (Klönen)
Jeden ersten Dienstag im Monat
ab 15.30 Uhr Gedächtnistraining
Donnerstags – Rommeespiele
Freitags – Rummy Cup Spiele
Stuhlgymnastik – keine festen Termine
Singkreis jede zweite Woche
Wellness in der STO – Massagesessel
plus Tageslichtlampe

Informationen zu den Veranstaltungen:
Telefon 02166 - 9005194

Das wünsche ich dir sehr

Das wünsche ich dir sehr, dass du dich einfach magst, dass du an deinem Wesen viele gute Seiten findest, an denen du dich freust und auf die du stolz bist, auch wenn dir nicht immer alles an dir selbst gefällt.
Das wünsche ich dir sehr, dass du dann und wann einem Menschen begegnest, dem du in die Augen schaust und darin ablesen kannst, dass er dich schätzt und versteht.
Das wünsche ich dir sehr, dass du immer wieder tief in dir selbst Freiraum findest, heiligen Boden, kostbare Schätze und viele gute Gründe, für die es sich zu leben lohnt.
Das wünsche ich dir sehr, dass du großzügig umgehen kannst mit kleinlichen Leuten in ihrem engstirnigen Denken und nachsichtig bist mit ihren und deinen blinden Flecken.
Das wünsche ich dir sehr, dass du dem, was dich verunsichert oder in Frage stellt, mit viel Vertrauen begegnest und es annimmst als eine wichtige Einladung zum persönlichen Wachsen.

Sr. Marika Wippenbeck in Pfarrbriefservice.de

Zelt-Zeit in St. Michael

Nach „Emmaus" zum Flohmarkt in der Sonne

Nach beruhigendem Blick auf Wetterprognose und Regenradar am frühen Morgen konnten ab 8 Uhr am Sonntag zwei Wochen nach Ostern die Tische auf dem Platz vor der Kirche St. Michael aufgebaut und die Angebote für den Familien-Flohmarkt im Rahmen der „Zelt-Zeit" präsentiert werden.

Nach einer lebendigen Familienmesse mit Bildern zur Emmausgeschichte für die Kleinen als Kid-Kat-Angebot im Zelt und für die Größeren in der „großen" Kirche, ergänzt um den Segen von Pfarrer Michael Röring für ein Goldhochzeitspaar, wurde es ab 10.30 Uhr voll und lebendig vor der Kirche. Eine große Fülle von bestens erhaltenem Spielzeug aller Art und Kinderbekleidung fand bei Kindern, Eltern und Großeltern guten Anklang und großen Absatz. Die Waffeln des Fördervereins der Kita am Nikolaushof waren gefragt, neuer Teig musste schnell zuhause hergestellt und nachgeliefert werden. Kaffee und Kuchen konnten auf den zum ersten Mal zum Einsatz kommenden neuen Stühlen und Tischen der (geplanten) Cafeteria der „Zelt-Zeit" genossen werden, während die Kinder auf der Wiese mit Spielmaterial der Kita und der Pfadfinder in der Sonne herumtobten. Dem Wunsch nach einer „Neuauflage" wird sicher entsprochen werden.

Gerade mal ein Jahr: „Zelt-Zeit" in St. Michael

Was im Mai 2022 mit einem ersten Treffen aller begann, die Interesse an einer „Mit-mach-Kirche" für Familien mit Kindern (so der etwas sperrige Arbeitstitel) hatten, hat sich in einem knappen Jahr zu einem bemerkenswerten „Ort von Kirche" entwickelt:

- Dank vieler Sachspenden, mit bewunderswertem Einsatz vieler Engagierter bei Her- und Einrichtung des Nebenraumes im äußeren Oktogon der Kirche, in Kooperation mit der Kita Nikolaushof und der Grundschule Bell, getragen vom Gemeinderat St. Michael und dem K-Team der Pfarre St. Laurentius ist es gelungen, ein erstes festes und regelmäßiges Angebot des neuen Schwerpunktes in St. Michael zu etablieren.

- Mit einem großen gelben Zelt als „Haus in der Kirche", Blickfang und Namensgeber firmiert unser Projekt seit dem Herbst als „Zelt-Zeit" – ein Angebot zur Begegnung, zum Spiel, zum vielfältigen Miteinander für alle „auf der Höhe" und von anderswo her.
- Die Gremien der Pfarre und das Bistum Aachen unterstützen dieses besondere pastorale Projekt, der Kirchenvorstand finanzierte z.B. den mittlerweile auch verlegten Teppichboden, eine Architektin des Bistums unterstützte uns bei der Planung notweniger baulicher Veränderungen und sorgte damit auch für die Zustimmung des Generalvikariates.
- Nach einem Zuschuss aus einem Landesprogramm zur Engagementförderung, das uns bei der „Erstausstattung" half, gab es eine Zuwendung von 5000 € aus Mitteln der Quartiersförderung der Stadt Mönchengladbach, wobei der zuständige Sachbearbeiter des Amtes für Sozialplanung uns eine große Hilfe bei der Antragstellung und zügigen Abwicklung war. So konnten wir die Beleuchtung erneuern, für Schalldämmung sorgen, den Vorhang anfertigen lassen und einen Pavillon samt entsprechender Möblierung für ein „Zelt-Café anschaffen.
- So bieten wir an (fast) jedem Sonntag zwischen 10.30 und 12 Uhr eine Zeit zum Spielen und Basteln am und im Zelt an, immer mit einem besonderen Angebot kreativen Arbeitens oder z.B. gemeinsamen Kochens an.
- Einmal im Monat laden wir ein zu einem besonders gestalteten Familiengottesdienst, mehrmals auch vorbereitet von Stufen der Pfadfinder, mit „KidKat", einem thematischen Angebot für die Kleinen im Zelt während des ersten Teils des Gottesdienstes. Im Anschluss versuchen wir auch für ältere Kinder „Passendes" zu ermöglichen, z.B. Schnitzeljagd über die Höhe, Kochen, Graffiti-Bilder, Sport und Spiel draußen …
- Zelt und Kirche bieten Raum und Zeit für Abende mit dem Nikolaus, für den Nikolausmarkt der Frauengemeinschaft, für einen Familien-Flohmarkt, für eine Taschenlampen-Wanderung im Advent, Kasperle-Aufführungen …
- Wir möchten sonntags nach dem Gottesdienst und vielleicht auch gelegentlich in der Woche ins Zelt-Café zu Kaffee und Kuchen einladen – vor der Kirche oder – je nach Wetter – in der Kirche, unter den gelben Pavillon. Vielleicht kann dabei auch Kindern Gelegenheit zum Spiel draußen oder drinnen ermöglicht werden.

Einladung

Unser „Zelt-Zeit"-Projekt möchten wir gerne allen vorstellen, auch in einem kleinen „offiziellen" Rahmen bei unserem

Gemeindefest in und an St. Michael am Sonntag, dem 11. Juni.

Wir laden ein zum großen Familiengottesdienst – auch mit den Pfadfindern – um 9.30 Uhr.
Danach gibt es ein buntes Angebot zu Spiel, Bewegung und Spaß auf den Wiesen an der Kirche – vorbereitet von den Pfadfindern, der Kita, dem Gemeinderat und dem Zelt-Team.

In den Ableger unseres Zeltes, in das „Zelt-Café" im gelben Pavillon, laden wir zu Kaffee und Kuchen ein. Der Förderverein der Kindertagesstätte und die Frauengemeinschaft bieten Waffeln und herzhafte Speisen an.

Wolfgang Habrich

Fronleichnamsfeier

Die Feier des Fronleichnamsfestes findet in diesem Jahr in der Gemeinde Heilig Geist statt.
Der **Gottesdienst** beginnt um **10 Uhr in der Kirche**. Innerhalb der Messe findet unsere Prozession statt.
Die vorgesehene Wegstrecke:
Stapper Weg – Kirmesplatz – 1. Station
Geistenbecker Straße – Volksverein – 2. Station
Steinsstraße zurück zur Kirche – wo der Abschluss stattfindet.
Wer nicht an der Prozession teilnehmen kann oder will, ist herzlich eingeladen, in der Kirche die Texte zu verfolgen und mitzubeten.
Das Thema des Festes: **Der raumschaffende Gott – der raumfüllende Gott**

Wie Sie bereits vielleicht erfahren haben, stehen wir im Bistum Aachen vor großen neuen Herausforderungen, was die pastoralen Räume betrifft. Sie werden größer.
So haben wir das Thema aufgegriffen: Gott – raumschaffend – raumfüllend
Gott ist an keinen Raum, an keine Zeit gebunden. Lassen wir uns positiv auf das Thema ein.
An diesem Tag können wir gemeinsam den Glauben leben und erfahren.
Wir freuen uns, wenn viele teilnehmen.

Für die Gemeinde Heilig Geist: Marianne Lack

Sommerfest in St. Laurentius mit neuem Konzept

Nach mehr als drei Jahren Pause findet in diesem Jahr wieder ein Sommerfest in der Gemeinde St. Laurentius statt. Allerdings in einer etwas abgewandelten Form. Das Fest findet statt am **Samstag, den 17. Juni**. Der Startschuss fällt um 12 Uhr und beinhaltet Aktivitäten für alle Altersklassen und Generationen. Angefangen von Kinderspielen und einer Hüpfburg bis hin zu einer Tombola für die erwachsenen Gäste an diesem Tag. Für das leibliche Wohl sorgen die Getränke-, Grill- und Pommes Stände und auch die beliebte Cafeteria im Johannes-Giesen-Haus öffnet wieder ihre Türen. Zum Abend wird es zusätzlich einen Cocktailstand geben. Für die musikalische Stimmung wird die Coverband „Grove Garden" ab 19 Uhr live aufspielen. Das Sommerfest in St. Laurentius versteht sich nach wie vor als „Fest der Begegnung". Daher gilt diese Einladung für alle Menschen aus Nah und Fern. Die Idee, dieses Sommerfest nur noch an einem Tag stattfinden zu lassen, stand schon etwas länger zur Debatte. Das Vorbereitungsteam hat sich letztendlich dazu entschieden und es wird sich zeigen, wie die Besucher das neue Konzept annehmen.
Für die Cafeteria werden noch Kuchenspenden gesucht. Diese können dann am Vormittag des 17. Juni im Johannes-Giesen-Haus abgegeben werden. Für die geplante Tombola können ebenfalls schon Lose bei den Mitgliedern des Kirchenchores im Vorfeld erworben werden.

Für das Sommerfestteam: Michael Thomaßen

Sommerfest

St. Laurentius

GROOVE GARDEN

SAMSTAG

17. JUNI

Live Band: GROOVE GARDEN

Tombola

Cocktails

Essen & Trinken

Cafeteria

Kinderspiele

Kirchenführung

Büchertrödel

EINTRITT FREI

SAMSTAG
12.00 - 17.00 Cafeteria, Kinderspiele, Tombola
12.00 - 20.00 Grill- und Pommesbude
ab 12.00 Getränkepavillon
ab 19.00 Live-Band GROOVE GARDEN

Mit Musik in die Sommerferien

Lassen Sie sich mit wunderschöner Musik in die Sommerferien begleiten. Zu Gast ist die Querflötistin Anette Maiburg.

FOTO: HARRY VORSTEHER

Anette Maiburg –Solistin, Ensemblemusikerin, Veranstalterin und Kulturmacherin - ist eine vielseitige Künstlerin, deren zahlreiche Projekte unterschiedlichste Genres und Kunstformen miteinander in Berührung bringen. Die klassische Flötistin spielt als Solistin und Kammermusikerin auf bedeutenden Festivals. Als Orchestermusikerin wirkte sie in Klangkörpern wie dem Philharmonischen Orchester Hagen mit, unternahm Konzerttourneen sowie Produktionen mit dem WDR Sinfonieorchester, den Bamberger und den Düsseldorfer Symphonikern. Als Dozentin war sie an den Musikhochschulen in Köln und Lübeck tätig und gab ihre Erfahrungen in Meisterkursen weiter. Da die Erweiterung des Querflöten-Repertoires eine zentrale Rolle für sie spielt, regt sie zeitgenössische Komponisten dazu an, neue Werke für ihr Instrument zu schreiben, die sie als Solistin für das Label Dabringhaus & Grimm ersteinspielte. Als Gründerin und künstlerische Leiterin des Niederrhein Musikfestivals ist Anette Maiburg der Kopf des in zwei Jahrzehnten gewachsenen Festivals. In kreativer Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen entwickelt sie das interkulturelle Festival kontinuierlich weiter, inspiriert künstlerische Konzepte, ist Ideengeberin, Gestalterin und Organisatorin und setzt sich für die Vermittlung und Breitenwirkung von Musik, Kunst und Kultur ein. Anette Maiburg bringt Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Gegenden der Welt mit ihrem jeweiligen Hintergrund zusammen, um in vor Ort entstehenden Formaten neue Wege zu beschreiten. Der Austausch beschränkt sich nicht auf geografische Regionen, sondern verbindet Klassik, Populärmusik, Folkmusik, Gesang, Tanz sowie weitere Kunstformen in enger Zusammenarbeit mit kreativen Komponisten, Arrangeuren und Musikern, um überraschende und faszinierende Dialoge zu führen.

Das Konzert in St. Laurentius gestaltet sie gemeinsam mit Laurentiuskantorin Stephanie Borkenfeld-Müllers. Freuen Sie sich auf Musik für Flöte und Orgel von G.Fr. Händel, Sergej Rachmaninov, Gabriel Fauré u.a.

Sonntag, 25. Juni, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Laurentius.

Stephanie Borkenfeld-Müllers

Abendlob als Friedensgebet

Die beiden Kirchenmusikerinnen Katrin Ebbinghaus aus Herz-Jesu Rheydt und Stephanie Borkenfeld-Müllers, St. Laurentius, hatten die Idee mit Kindern ein Friedensgebet zu gestalten.
Unter dem Motto

„Kinder singen für den Friede"

fand ein gelungener Auftakt in Herz-Jesu Rheydt statt, der im Abendlob am Mittwoch, 28. Juni, seine Fortsetzung in St. Laurentius finden wird. An diesem Abend bereits um 18 Uhr!
Kinder und Jugendliche singen und beten für den Frieden in der Welt.

Kommen Sie dazu, singen Sie mit und unterstützen Sie unser Anliegen.

Beginn: Mittwoch, 28. Juni, 18 Uhr

mit dabei: Pfarrkirche St. Laurentius. Kinder und Jugendliche aus den Chören der Pfarrei Herz-Jesu und St. Laurentius.

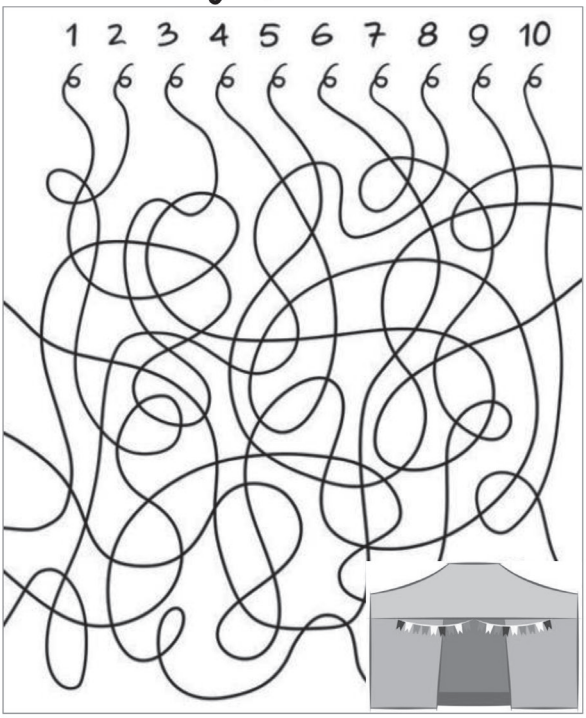
Stephanie Borkenfeld-Müllers

Zelt-Zeit
auf der Höhe
zusammen unterwegs

Kinderseite

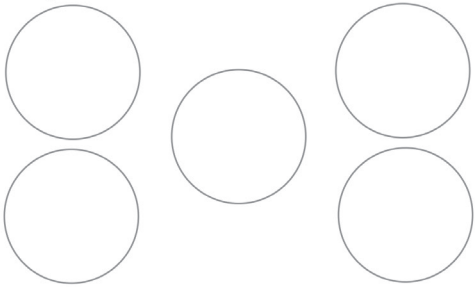
Welche Wege führen zum Zelt?

Alle richtig gelösten Rätsel können sonntags zur Zelt-Zeit um 10:30 Uhr in St. Michael mitgebracht werden, da wartet ein kleiner Preis auf euch und ein Stempel!



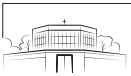
1	3	5
2	4	6
7		

Stempelkarte von: .....



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520
E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr
Mittwochs geschlossen
Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512
E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de
Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr
Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße
Mittwochs geschlossen
Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35
Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.
Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00

Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76
E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de
Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr
Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51

Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de
K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de
Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de

Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, MRoering@t-online.de
Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de
Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de
Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de
Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, gabriele.ruetten@gmx.net
Gemeindereferentin: Birgit Schmidt, Tel.: 55 27 51, birgit.schmidt@bistum-aachen.de
Pfr. i.R. Heinz Josef Biste, Subsidiar, Tel 02161 4672430, josef-biste@t-online.de

Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.
Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09
SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.
Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277
(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)
Telefonseelsorge (Tag und Nacht):
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Sicherheit zu Hause und draußen

bietet Ihnen unser MobilNotRuf!

- Unser MobilNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Ein Ruf-System, mit dem Sie deutschlandweit in Notfällen Hilfe rufen können.
- Zu Hause funktioniert der MobilNotRuf genauso wie ein HausNotRuf-System.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75
www.caritas-mg.de

Herzlich gern. caritas

DIETER JANSEN
GEBÄUDETECHNIK

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen Heizung, Sanitär und Klima.

24 Std. Notdienst

Dieter Jansen GmbH und Co. KG
Schlossstraße 181 · 41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76
Internet: www.dieter-jansen.de · E-Mail: info@dieter-jansen.de

Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 ▪ www.caritas-mg.de

Herzlich gern. caritas

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

STADT-APOTHEKE
JANSEN

Annette Zimmermann e.K.
Burgfreiheit 53
41199 Mönchengladbach
www.stadt-apotheke-jansen.de

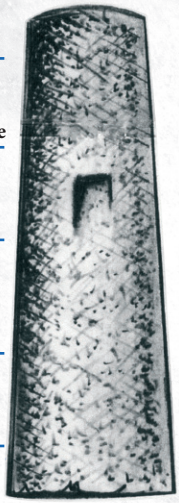
Telefon 02166 963930
Telefax 02166 963936
Hotline: 0800 000 20 44
info@stadt-apotheke-jansen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Gröters GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) **60 12 73**
Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de

BESTATTUNGSHAUS REINDERS

Dem Abschied Raum geben

Vor kurzem haben wir unseren Abschiedsraum fertiggestellt. Hier haben unsere Angehörigen die Möglichkeit, sich in einer angenehm freundlichen Atmosphäre von ihrem Verstorbenen zu verabschieden. Mit dem Verstorbenen stille Momente verbringen, Blumen in den Sarg legen, sich an schöne Momente erinnern, ihn ein letztes Mal berühren.

Tel.: 02166 – 60 14 09
Burgfreiheit 120, Odenkirchen
www.bestattungen-reinders.de

Bestattungen LANGEN

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

☎ **(0 21 66) 60 11 79**
Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
Burgfreiheit 48
www.bestattungen-langen.de